

Am 12. Januar 1996 bekam ich gegen 12.30 Uhr in meiner Firma, Möbelhaus Kleinmanns in Kleve-Kellen, einen Anruf aus Rom. Am Telefon war Monsignore Martin Hülskamp, Vizepostulator im Seligsprechungsprozeß von Karl Leisner und kurz zuvor zugleich Mitarbeiter im Päpstlichen Staatssekretariat. Msgr. Hülskamp hatte mir versprochen, dass ich als Pressesprecher des IKLK als erster eine Nachricht vom Abschluss des Seligsprechungsverfahrens erhalten sollte. In der Audienz am 12. Januar 1996 um 12 Uhr wurde durch Papst Johannes Paul II. u.a. der Abschluss der „Causa Leisner“ verkündet und das Dekret verlesen. Einen Termin der Seligsprechung konnte mir Msgr. Hülskamp nicht nennen. Der Papst aber habe gesagt: „Dann sehen wir uns in Berlin.“ Es stand seinerzeit schon fest, dass die Seligsprechung von Dompropst Bernhard Lichtenberg am 23. Juni 1996 in Berlin stattfinden sollte.

Ich rief sofort die Schwester von Karl, Elisabeth Haas, an. Sie war jedoch nicht zu erreichen. Also fuhr ich mit dem Fahrrad zum Leitgraben 26 und warf einen Zettel ein. Darauf stand: „Karl wird selig gesprochen! Glückwunsch und Alleluja!“ Am späteren Nachmittag rief ich Frau Haas dann nochmals an. Sie war mit dem Hund von Benedikt bis 17.30 Uhr im Wald gewesen und hatte meine Nachricht gelesen. Das war eine freudige Überraschung! Als sie ihre Kinder informierte, sagte ein Enkelkind: „Oma, dass wissen wir schon, dass war schon im Radio.“ Ich hatte sofort eine Blitzmeldung an die Rheinische Post gegeben, so dass schon am 13. Januar die Nachricht im Klever Land bekannt wurde. Dann aber kam die schwerste Entscheidung in meiner Tätigkeit als Pressesprecher. Durfte ich das Datum der Seligsprechung – 23. Juni 1996 – nennen? Das war von Rom aus offiziell ja noch nicht bestätigt.

Ich rief Bischof Dr. Heinrich Mussighoff in Aachen an, er war zeitweise auch Vizepostulator, und dieser meinte: „Schreiben Sie das nur!“ Und so wurde die Nachricht mit dem Termin weltweit bekannt.

Später sammelte ich dann zahlreiche Stellungnahmen zur Seligsprechung, die im Rundbrief Nr. 33 des IKLK im April 1996 veröffentlicht wurden.